

## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Baden-Württemberg

**Presse: Frank Winkler**

Verband der Ersatzkassen e. V.

Christophstraße 7

70178 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 2 39 54 - 19

Fax: 07 11 / 2 39 54 - 16

frank.winkler@vdek.com

www.vdek.com

12. Juli 2018

**Gesundheitspolitischer Austausch mit Dr. Anna Christmann MdB am 11. Juli 2018 in der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg**

### **Die Digitalisierung und der Morbi-RSA stehen im Mittelpunkt**

**Stuttgart.** Zu einem gesundheitspolitischen Gespräch verabredete sich Dr. Anna Christmann MdB, Bündnis 90/Die Grünen auf Initiative des vdek mit Biggi Bender/vdek, Winfried Plötze/BARMER, Siegfried Eulerle/DAK-Gesundheit und Frank Winkler/vdek in der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg in Stuttgart.

Die Themen reichten von der Digitalisierung, etwa der Fernverschreibung und E-Rezept über die elektronische Patientenakte bis hin zum E-Health-Investitionsprogramm. Nach Auffassung des vdek bietet die Digitalisierung die Chance, zu einer besseren Gesundheitsversorgung beizutragen und die Lebensqualität vieler Patientinnen und Patienten zu verbessern. Gleichzeitig müssten aber auch die Risiken digitaler Anwendungen sorgfältig beachtet werden. E-Health- und Big-Data-Anwendungen müssen gezielt und überlegt im Sinne der Versicherten eingesetzt werden. Im Mittelpunkt muss der Nutzen für die Versicherten und die Patienten stehen. Der Schutz der individuellen Daten und das Recht des Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung habe zudem oberste Priorität.

Weitere Themen waren die Zukunft der Krankenhäuser im Land, aber auch Themen rund um die Pflege wie der Fachkräftemangel und die Zukunft der Pflege. Zuvor hatte Biggi Bender/vdek das Aufgabenspektrum der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg vorgestellt. Besonders interessierte Frau Dr. Christmann, die mit Ihrer persönlichen Referentin gekommen war, das Modellprojekt Doc Direkt. Dieses Projekt wird der-

zeit in Stuttgart und Tuttlingen ausprobiert. Einig waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass im internationalen Vergleich in Sachen Digitalisierung im Gesundheitswesen noch Luft nach oben besteht.

Frau Dr. Anne Christmann ist in ihrer Funktion als Bundestagsabgeordnete ordentliches Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda, im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement und im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technologiefolgeabschätzung tätig. In diesen Themenfeldern gibt es durchaus Analogien zum Gesundheitswesen. Darüber hinaus ist sie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Die Teilnehmer brachten darüber hinaus ihre Sicht der Dinge zum Morbi-RSA zum Ausdruck. Von der nun bis zum 31. Dezember 2019 verbindlich vorgesehenen Reform des Finanzausgleichs Morbi-RSA versprechen sich die Ersatzkassen weitere Entlastungen bei den Zusatzbeitragsätzen. Die geplante Fortentwicklung des Morbi-RSA muss zwingend dazu beitragen, dass die Beitragsgelder aus dem Gesundheitsfonds wieder gerechter auf die Krankenkassen verteilt werden. Es sei sehr erfreulich, dass die Bundesregierung die Anregungen der Krankenkassenverbände aus der Anhörung aufgegriffen haben. Im Kabinettsentwurf werde die Verpflichtung zum Abbau der Finanzreserven nun mit einer vorherigen Reform des Morbi-RSA verknüpft. Frau Dr. Anna Christmann versprach, sich auch dieses Themas anzunehmen.

Unser Foto zeigt von li. nach re. : Winfried Plötze/BARMER, Siegfried Eulerle/DAK-Gesundheit, Biggi Bender/vdek, Dr. Anna Christmann MdB/Bündnis 90/Die Grünen, Frank Winkler/vdek.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern, davon über 3 Mio. Versicherte in Baden-Württemberg. Damit sind die Ersatzkassen im Bund die größte Krankenkassenart.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- Kaufmännische Krankenkasse - KKH
- Handelskrankenkasse (hkk)
- HEK – Hanseatische Krankenkasse